die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN bitten die Verwaltung baldmöglichst um die Vorlage eines Berichtes zum weiteren integrationspolitischen Vorgehen im Rhein-Sieg-Kreis.

Durch das im Landtag einmütig beschlossene neue Landes-Integrationsgesetz ist die Einrichtung von Kommunalen Integrationszentren (KIZ) beschlossen worden. Diese KIZ leisten einen wichtigen Beitrag für die Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen, weil den Kreisen bei der Integration eine entscheidende Bedeutung zukommt: Integration muss vor Ort geschehen!

Auftrag der KIZ ist es, möglichst früh die Grundlagen für einen erfolgreichen Lebens- und Berufsweg für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Dabei orientiert man sich sozusagen an einer Bildungskette von der frühen Förderung über den Elementarbereich, die Schule und die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit bis zum Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung, ein Studium oder einen Beruf.

Wegen der Vielzahl der Aufgaben eines KIZ im schulischen Bereich, aber auch wegen der bereits erfolgreich praktizierten Zusammenarbeit des Schulamtes mit zahlreichen Partnern (z.B. in Bildungsnetzwerken und im Übergangsmanagement Schule – Beruf) regen wir eine enge räumliche und organisatorische Anbindung an das Amt für Schule und Bildungskoordinierung an.

Wir bitten um Überprüfung, ob sich eine gebündelte Organisationseinheit mit dem bereits existierenden Regionalen Bildungsbüro anbietet.